

Newsletter

Nr. 19

Datum

27. September 2012

Themen:

1. Kantonsratswahlen 2013: Die Kandidatensuche läuft! (von Irene Froelicher, Wahlkampfleiterin)
2. Regierungsratswahlen: Verzicht auf eine grünliberale Kandidatur
3. Volksinitiative Energie- statt Mehrwertsteuer: Mitmachen an der Aktion 80 x 10!
4. Kantonale Vernehmlassungen: Eine gute Möglichkeit zur politischen Mitwirkung.
5. Vorankündigung: Am 17. November findet der erste Parteitag der glp SO statt!

1. Kantonsratswahlen 2013: Die Kandidatensuche läuft! (von Irene Froelicher, Wahlkampfleiterin)

In der laufenden Legislatur verfügt die glp über drei Sitze im Kantonsrat und politisiert im Parlament in einer Fraktionsgemeinschaft zusammen mit der CVP und der EVP. Für die nächsten Kantonsratswahlen vom 3. März 2013 hat der Vorstand der glp des Kantons Solothurn ein ehrgeiziges, aber durchaus realistisches Ziel: Mit mindestens 5 Kantonsrätinnen und Kantonsräten soll Fraktionsstärke erreicht werden. Mit 6 Gewählten wäre es sogar möglich, eigenständig in den parlamentarischen Kommissionen Einsitz zu nehmen. Damit könnte die Partei ihre Positionen unabhängiger im Rat einbringen und diese auch besser an die Öffentlichkeit tragen.

Für die Wahlteams in den Amteien steht im Moment die Suche nach Kandidierenden ganz im Vordergrund. Die Listen sollen möglichst gut gefüllt werden mit Personen, die grünliberal Denken und bereit sind, dafür auch öffentlich einzustehen. **Wer sich für ein politisches Engagement interessiert und sich für die grünliberale Politik einsetzen will (gilt auch für Nichtmitglieder), soll sich ungeniert und unverbindlich beim Präsidenten, einem Vorstandsmitglied oder bei mir melden (froelom@bluewin.ch / 078 766 42 70).**

Eine Kantonsratskandidatur, ob Wahl oder Nichtwahl, ist eine ausgezeichnete politische Erfahrung, sei es für Kandidaturen auf Gemeindeebene oder sei es für die politische Arbeit ganz allgemein. Sich einbringen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen anstatt die Faust im Sack zu machen - wir freuen uns auf möglichst viele Anfragen!

2. Regierungsratswahlen: Verzicht auf eine grünliberale Kandidatur

Die Konstellation bei den kommenden kantonalen Wahlen wird unweigerlich dazu führen, dass die Aufmerksamkeit von Öffentlichkeit und Medien – noch mehr als sonst schon – auf die Regierungsratswahlen statt auf die Kantonsratswahlen gerichtet sein wird. In der schweizerischen Politlandschaft ist vermehrt zu beobachten, dass Parteien und Gruppierungen in solchen Ausgangslagen um jeden Preis eine eigene Kandidatur für das Exekutivamt portieren. Dies primär mit dem Ziel, ein Stück vom geschilderten Aufmerksamkeitskuchen abzubeckmen. Die glp SO nimmt davon bewusst Abstand. Konsequenterweise hat der kantonale Vorstand deshalb entschieden, bei den kommenden Regierungsratswahlen auf eine grünliberale Kandidatur zu verzichten. Die Konzentration soll voll und ganz auf den Kantonsratswahlen liegen. Eine Regierungsratskandidatur, die vor allem das Ziel verfolgen würde, **etwas Effekt und Aufmerksamkeit zu erhaschen, entspräche nicht dem sachbezogenen Politikstil der Grünliberalen** und würde den Ansprüchen der Grünliberalen an sich selber nicht genügen.

3. Volksinitiative Energie- statt Mehrwertsteuer: Mitmachen an der Aktion 80 x 10!

(Mitglieder der glp sind bereits informiert, sie können diesen Abschnitt überspringen.)

Seit Juni 2011 läuft die Unterschriftensammlung zur ersten nationalen Volksinitiative der Grünliberalen, welche die Einführung einer Steuer auf nicht erneuerbare Energieträger und im Gegenzug die Abschaffung der Mehrwertsteuer vorsieht. Dadurch wird ein enorm wirksamer Anreiz zum Einsparen von nicht erneuerbaren Energien geschaffen und die Energiewende rückt in Griffnähe – und das ganz ohne Verbote! Da **für die Erreichung der erforderlichen Anzahl Unterschriften noch ein kräftiger Endspurt notwendig** ist, lancierte die glp SO die Aktion 80 x 10. Diese geht von der Idee aus, dass es für eine einzelne Person mit einem vertretbaren Aufwand möglich sein sollte, im persönlichen Umfeld 10 Unterschriften zu sammeln. Bisher haben sich 40 Mitglieder der glp SO für die Aktion angemeldet. Um das ehrgeizige Ziel von 800 Unterschriften (80 x 10) zu erreichen, benötigen wir jetzt die tatkräftige Unterstützung unserer Sympathisanten!

Zum Mitmachen reicht ein Mail oder SMS an claudio.hug@grunliberale.ch. Wer sich anmeldet erhält

- 10 Unterschriftenbogen mit der aufgedruckten Sammelnummer der glp SO;
- Ein frankiertes und an das Initiativkomitee adressiertes Couvert;
- Eine Broschüre mit zusätzlichen Informationen und Argumenten zur Initiative.

Auf Facebook werden laufend die Zwischenstände der Aktion 80 x 10 aufgeschaltet sein. Um auf dem Laufenden zu bleiben: <https://www.facebook.com/glpsolothurn> besuchen und den „gefällt mir“-Knopf anklicken! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

4. Kantonale Vernehmlassungen: Eine gute Möglichkeit zur politischen Mitwirkung.

Zurzeit laufen auf kantonaler Ebene vier Vernehmlassungsverfahren, zu der sich die Parteien bis Ende November bzw. Dezember Stellung nehmen können. Es sind dies:

- „*Änderung der Kantonsverfassung: Erneuerbare Energien in die kantonale Verfassung*“: Aufgrund eines Kantonsratsentscheides sollen die Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz in der kantonalen Verfassung verankert werden. Es stehen zwei Fassungen/ Formulierungen zur Diskussion.
- „*Änderung des Gesetzes über die Kantonspolizei und weiterer Erlasse*“: Das Gesetz wird stark überarbeitet. Viele Punkte werden wohl Einiges zu diskutieren geben. Beispiele dafür sind der Verzicht auf das Schweizerbürgerrecht für die Zulassung zur Polizeischule oder die Regelungen zum Einsatz von Bild- und Tonaufzeichnungsgeräten bei Veranstaltungen zur Beweissicherung. Wo ist die Grenze zwischen Freiheit und Sicherheit zu ziehen?
- „*Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR)*“: Mit dieser Gesetzesänderung wird an mehrere Orten an unserem demokratischen Gefüge geschraubt. Listenverbindungen sollen – ohne grundsätzliche Änderung des Wahlsystems – abgeschafft und kleine Parteien systematisch diskriminiert werden. Weiter soll eine Gesetzesgrundlage für E-Voting geschaffen und die Rechte der Auslandschweizer – zugunsten einer Fristverkürzung zwischen den ersten und zweiten Wahlgängen – abgebaut werden.
- „*Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn PKG; Vorsorgereglement der Pensionskasse des Kanton Solothurn*“: In der Kasse der kantonalen Pensionskasse klafft ein Loch (Deckungslücke) von mehr als einer Milliarde CHF! Sanierungsmassnahmen, u.a. auf Kosten des Steuerzahlers sind unumgänglich. Wie sollen die Sanierungskosten zwischen den Arbeitnehmern (Staatsangestellte) und dem Arbeitgeber (Kanton, bzw. Steuerzahler) gerecht aufgeteilt werden? Wie können diese Kosten auf die Generationen verteilt

werden?

Wer sich für das Ausarbeiten einer Vernehmlassungsantwort interessiert, melde sich bis am 11.10.2012 bei Markus Knellwolf (markus.knellwolf@gmail.com).

5. Vorankündigung: Am 17. November findet der erste Parteitag der glp SO statt!

In nächster Zeit stehen im Zeichen der Wahlen 2013 einige wichtige Schritte für die glp SO vor der Tür: Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kantonsratswahlen werden nominiert, ein Entscheid über eine allfällige Listenverbindung muss gefällt und der Wahlkampf organisiert werden. Daneben steht aber auch noch ein weiterer grosser Schritt bevor: **Die glp SO soll ein eigentliches Parteiprogramm erhalten, das alle wichtigen kantonalen Politikbereiche abdeckt!** All diese wegweisenden Entscheide wollen ordentlich diskutiert sein, wofür eine „normale“ Mitgliederversammlung nicht ausreicht. Aus diesem Grund führt die glp SO am 17. November 2012 ihren ersten Parteitag durch. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Die im Jahresprogramm und auf der Homepage angekündete Mitgliederversammlung vom 26. Oktober entfällt.

Mit herzlichen Grüssen im Namen des Vorstands

Claudio Hug
Vizepräsident glp SO